

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

5. August 1947

Blatt 873

Wiener unterstützt Eure Wiener Messe!

## Ein Aufruf des Bürgermeisters

Bürgermeister General Dr. h. c. Körner erläßt an die Wiener Bevölkerung zur Sicherung der Durchführung der Herbstmesse 1947 nachstehenden Aufruf:

"In der Woche vom 7. bis 14. September 1947 wird die Wiener Herbstmesse stattfinden. Sie ist die dritte Messeveranstaltung seit Beendigung des Krieges und sie soll wieder Zeugnis ablegen von dem Aufbauwillen und der Schaffenskraft unserer arbeitenden Bevölkerung. Tausende auswärtige Besucher, unsere Landsleute aus den Bundesländern, aber auch viele Ausländer werden nach Wien kommen, um die Proben unserer Geschicklichkeit und unseres Geschmacks zu besichtigen. Wieder werden freundschaftliche Verbindungen und geschäftliche Beziehungen angebahnt oder erneuert werden, wieder hoffen wir durch die Wiener Messe einen entscheidenden Schritt zur Normalisierung unserer Wirtschaft tun zu können.

Doch Wien ist noch nicht die Fremdenstadt, die es einmal war. Unsere Hotels sind zu einem großen Teil zerstört oder beschädigt, zu einem anderen Teil stehen sie noch im Dienste der Besatzungsmächte. Nur wenige Hotelzimmer können wir den Messebesuchern bieten. Sie reichen aber für den zu erwartenden Fremdenzustrom bei weitem nicht aus.

Ich richte daher an alle Wiener Haushalte, die in dieser Woche eine saubere Schlafstelle frei haben oder durch einige Einschränkung in der Familie ausnahmsweise frei machen können, neuerlich die Bitte, sie gegen Entgelt zur Unterbringung von Messegästen zur Verfügung zu stellen. Das Wohnungs-



amt der Stadt Wien wird aus einem solchen Entgegenkommen keine Schlüsse ziehen. Aber kein Fremder darf in der Messewoche, die zeitlich mit der Ausstellung "Wien baut auf" zusammenfällt, ohne Unterkunft bleiben. Dies sind wir unserem Ruf als gastfreundliche Fremdenstadt und unserer Zukunft schuldig.

Wiener, bitte meldet sofort beim Wiener Verkehrsverein I., Schuberttring 6, Eure Bereitschaft zur Aufnahme von Messebesuchern. Für die Überlassung eines Wohnraumes wird ein angemessenes Entgelt bezahlt."

DER BÜRGERMEISTER

Lebensmittelaktion - "Helft unseren Alten".  
=====

Die ungenügende Ernährung der Wiener Bevölkerung, die, wie die von der Gesellschaft der Ärzte in Wien abgehaltene Ernährungsenquete festgestellt hat, nicht nur mengenmäßig unzureichend, sondern auch hinsichtlich ihrer Zusammensetzung eine Fehlernährung ist, hat die Stadt Wien veranlaßt, für hilfsbedürftige und minderbemittelte alte Menschen die Lebensmittelaktion "Helft unseren Alten" ins Leben zu rufen.

Großzügige Spenden ausländischer Hilfsorganisationen ermöglichen es der Stadt Wien, ca 56.000 über 70 Jahre alten Leuten, die im Bezuge einer Fürsorgeunterstützung stehen oder minderbemittelt sind, monatlich je ein Paket mit hochwertigen Nahrungsmitteln zu geben. Im Rahmen dieser Aktion wurden bis Juni 1947 insgesamt 413.492 Lebensmittelpakete zu je 9000 Kalorien im Zusammenwirken mit den Fürsorgeräten durch die Fürsorgeämter verteilt.

Im Gegensatz zur Naziideologie, die dem Veteran des Lebens die Daseinsberechtigung abspricht, wendet die Stadt Wien gerade diesen hilflosen Menschen besondere Sorgfalt zu; sie hält dies für eine Ehrenpflicht und hat damit bewiesen, daß sie an ihrer Tradition "Ehret das Alter und sorgt für die Ausgedienten" festhält.



### Verbesserung der Gasabgabe

=====

Am Donnerstag, den 7. August, wird ohne Unterbrechung von 5.30 bis 13 Uhr Gas abgegeben werden. Wenn die Vorratslage es gestatten sollte, wird die mittägige Gasabgabe am Samstag bis 14 Uhr, ferner die tägliche abendliche Gasabgabe bis 21 Uhr erstreckt und schließlich auch nächsten Sonntag, während der Vormittagsstunden Gas geliefert werden.

### Die Lebensmittelkarten für die nächste Ver-

=====

### sorgungsperiode

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Lebensmittelkarten für die nächste Versorgungsperiode werden für die Bezirke 1 bis 5, 10 bis 13, 20 und 21 sowie für das Gebiet von Neu-Wien morgen Mittwoch, den 6. August, für die übrigen Bezirke am Donnerstag, den 7. August, ausgegeben.

Die Rayonierungsabschnitte der Lebensmittel- und Milchkarten können bis Samstag, den 23. August, in den Geschäften abgegeben werden.

Zur Zeit der Kartenausgabe wird der Parteienverkehr in den Kartenstellen nur für unaufschiebbare Fälle aufrecht erhalten. Für Spinnstoffangelegenheiten muss er an diesen Tagen gesperrt werden.

### Erdäpfel in Gaststätten nur gegen Marken

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Ab Beginn der nächsten Versorgungsperiode, das ist ab 18. August, sind Erdäpfelgerichte in Gaststätten über Anordnung des Bundesministeriums für Volksernährung markenpflichtig. Die Verbraucher über 3 Jahre erhalten daher gemeinsam mit den nächsten Lebensmittelkarten Beiblätter zur Erdäpfelkarte, die für jede Periode 16 Kleinabschnitte zu je



10 dkg erhalten. Die Kleinabschnitte sind zur Abgabe in Gaststätten des gesamten Bundesgebietes gültig. In den Kleinhandelsgeschäften werden sie nur nach Aufruf eingelöst.

#### Transportscheinpflicht für Erdäpfel

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Erdäpfel dürfen nur mit Transportschein befördert werden. Personen (Einzelhaushalte), die in Wien oder in den Randgemeinden wohnen und einen Eigen- oder Pachtgrund besitzen, den sie selbst bebaut haben (Erdäpfelselbstversorger), erhalten über Antrag einen Transportschein durch das Landesernährungsamt Wien 1., Strauchgasse 1, II/106. Personen- und Betriebsgemeinschaften, Werkstätten und Anstalten, für die Erdäpfel auf Eigen- oder Pachtgrund gebaut wurden, erhalten einen erforderlichen Transportschein über Antrag beim Österreichischen Kartoffelwirtschaftsverband, 1., Riemergasse 14. Auskünfte und Antragsformulare sind im Landesernährungsamt Wien 1., Strauchgasse 1, II/106, erhältlich.

#### Speisetopfen für Kinder

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Kinder von 3 bis 6 Jahren erhalten auf Abschnitt 45 ihrer Lebensmittelkarte 10 dkg Speisetopfen gegen nachträgliche Anrechnung auf den Kaloriensatz.